

DEBATTE UM CHARLIE-KIRK-ATTENTAT: IST DIE MEINUNGSFREIHEIT IN GEFahr?

EINSTIEG

- 1 a) Lies die **Thesen** im **Meinungsbarometer** (M1) und **kreuze an**, wie stark du jeweils **zustimmst**.
b) **Begründe kurz** in Stichpunkten deine **Entscheidung**.
c) **Vergleiche** deine Antworten mit einem Partner und **diskutiert** zwei Thesen, bei denen ihr **unterschiedlicher Meinung** seid.

M1: Meinungsbarometer

- 1 Meinungsfreiheit bedeutet, man darf alles sagen.
☐ Stimme gar nicht zu. ☐ Stimme eher nicht zu. ☐ Stimme eher zu. ☐ Stimme voll zu.
.....
.....
- 2 Wenn jemand öffentlich stark kritisiert wird, ist das eine Einschränkung der Meinungs-freiheit.
☐ Stimme gar nicht zu. ☐ Stimme eher nicht zu. ☐ Stimme eher zu. ☐ Stimme voll zu.
.....
.....
- 3 Wenn Social-Media-Plattformen Beiträge löschen oder Accounts sperren, greifen sie in die Mei-nungsfreiheit ein.
☐ Stimme gar nicht zu. ☐ Stimme eher nicht zu. ☐ Stimme eher zu. ☐ Stimme voll zu.
.....
.....
- 4 Es ist gefährlicher, Meinungen zu verbieten, als sie frei zuzulassen.
☐ Stimme gar nicht zu. ☐ Stimme eher nicht zu. ☐ Stimme eher zu. ☐ Stimme voll zu.
.....
.....
- 5 In Deutschland ist die Meinungsfreiheit in Gefahr.
☐ Stimme gar nicht zu. ☐ Stimme eher nicht zu. ☐ Stimme eher zu. ☐ Stimme voll zu.
.....
.....
- 6 In den USA ist die Meinungsfreiheit in Gefahr.
☐ Stimme gar nicht zu. ☐ Stimme eher nicht zu. ☐ Stimme eher zu. ☐ Stimme voll zu.
.....
.....

DEBATTE UM CHARLIE-KIRK-ATTENTAT: IST DIE MEINUNGSFREIHEIT IN GEFAHR?



Meinungsfreiheit – ein Grundrecht mit Grenzen

Meinungsfreiheit bedeutet, dass jeder Mensch das Recht hat, seine Gedanken und Ansichten in Worten, Schriften oder Bildern frei auszudrücken und weiterzugeben, ohne dafür Strafe oder Zensur durch den Staat befürchten zu müssen. Dieses Grundrecht ist sehr wichtig für eine Demokratie, weil es den Austausch von Informationen ermöglicht und die freie Meinungsbildung sicherstellt. Die Meinungsfreiheit gilt jedoch nicht grenzenlos. Sie endet dort, wo die Rechte anderer verletzt werden, zum Beispiel durch Beleidigungen, Gewaltaufrufe, Volksverhetzung oder Angriffe auf die persönliche Ehre.

Quelle: Buzzard, Glossar „Meinungsfreiheit“, <https://buzzard.org/glossar/#meinungsfreiheit>

Cancel Culture – ein umstrittenes Phänomen

Cancel Culture bedeutet, dass eine Person, eine Organisation oder auch ein Produkt öffentlich abgelehnt oder gemieden wird, weil ihnen falsches Verhalten oder problematische Aussagen vorgeworfen werden. Das kann dazu führen, dass sie von Gesprächen ausgeschlossen werden oder Nachteile im Beruf haben. Meist passiert so etwas in den sozialen Medien. Manche kritisieren Cancel Culture, weil sie darin eine Einschränkung der Meinungsfreiheit sehen. Andere finden, dass sie auch helfen kann, wichtige Themen sichtbar zu machen und Stimmen von Minderheiten zu stärken.

Quelle: Buzzard, Glossar „Cancel Culture“, <https://buzzard.org/glossar/#meinungsfreiheit>

AUFGABEN

2

- Scanne den **QR-Code** und lies den **Einführungstext**.
- Fasse die im Text beschriebenen **Geschehnisse** in **einem Satz** zusammen.
- Stelle die zwei **unterschiedlichen Sichtweisen auf Kirk** in jeweils einem Satz dar:
 - konservative** Seite (z.B. Trump-Anhänger, CDU-Bosbach, rechte Kräfte)
 - links-liberale** Seite (z.B. linkes politisches und mediales Spektrum)
- Erläutere mithilfe der Definitionen von **Meinungsfreiheit** und **Cancel Culture**, wie beide Seiten im Text **argumentieren**.



Tagesthema 15.09.2025:
Meinungskampf um
getöteten Influencer
Charlie Kirk auch in
Deutschland

3

- Scanne den **QR-Code** und lies den **Einführungstext**.
- Fasse die im Text beschriebenen **Geschehnisse** in **einem Satz** zusammen.
- Erläutere mithilfe der Definitionen von **Meinungsfreiheit** und **Cancel Culture**, wie beide Seiten im Text **argumentieren**:
 - konservative** Seite (z.B. Trump, MAGA-Bewegung, Regierung)
 - links-liberale** Seite (z.B. US-Demokraten, Late-Night-Shows)
- Vergleiche, wie die **konservative** und die **links-liberale** Seite in beiden Texten mit **„Meinungsfreiheit“** **argumentieren**. Nutze dafür deine Ergebnisse aus 2d) und 3c).
- Bewerte, inwiefern die **Meinungsfreiheit** in der Debatte um Charlie Kirk **eingeschränkt** wurde.



Tagesthema 19.09.2025:
Kirk-Attentat entfacht
einen Kulturkampf um
Meinungsfreiheit – nicht
nur in den USA*

*Hinweis: Am 22.09.2025 gab der US-Sender ABC bekannt, dass die Late-Night-Show von Jimmy Kimmel fortgesetzt wird (Stand 24.09.2025).

DEBATTE UM CHARLIE-KIRK-ATTENTAT: IST DIE MEINUNGSFREIHEIT IN GEFAHR?

DISKUSSION

- 4** Diskutiert: Zeigt die Debatte um das Charlie-Kirk-Attentat, dass die Meinungsfreiheit in Gefahr ist? Teilt dazu die untenstehenden Pro- und Contra-Texte unter euch auf. Scannt euren jeweiligen QR-Code, lest den Text und fasst die Argumente zusammen. Führt dann eine **Podiumsdiskussion** im Plenum durch.



*Die Meinungsfreiheit
gerät jetzt ernsthaft in
Gefahr - durch beide
Seiten*

18.09.2025

Pro



*Dieser politische Mord
sollte ein Weckruf für
unsere Debattenkultur
sein*

12.09.2025

Pro



*Das Late-Night-
Fernsehen ist tot - und
daran sind die
Moderatoren selbst
schuld*

18.09.2025

Contra



*Endlich wird mal ein
Liberaler gecancelt*

18.09.2025

Contra

DEBATTE UM CHARLIE-KIRK-ATTENTAT: IST DIE MEINUNGSFREIHEIT IN GEFAHR?

LÖSUNG

1 b) Beispiele für Begründungen:

„Meinungsfreiheit bedeutet, man darf alles sagen – ohne Ausnahme.“

Zustimmung: Ja, weil sonst die Gefahr besteht, dass einzelne Meinungen willkürlich verboten werden.

Ablehnung: Nein, weil Beleidigungen, Gewaltaufrufe oder Volksverhetzung die Rechte anderer verletzen.

„Wenn jemand öffentlich stark kritisiert wird, ist das eine Einschränkung der Meinungsfreiheit.“

Zustimmung: Ja, weil ständige Kritik Menschen faktisch zum Schweigen bringen kann.

Ablehnung: Nein, denn Kritik ist selbst ein Ausdruck von Meinungsfreiheit und gehört zur öffentlichen Debatte.

„Wenn Social-Media-Plattformen Beiträge löschen oder Accounts sperren, greifen sie in die Meinungsfreiheit ein.“

Zustimmung: Ja, weil die Person ihre Ansichten nicht mehr öffentlich verbreiten kann.

Ablehnung: Nein, weil private Plattformen das Recht haben, Regeln aufzustellen und deren Einhaltung durchzusetzen.

„Es ist gefährlicher, Meinungen zu verbieten, als sie frei zuzulassen.“

Zustimmung: Ja, weil Verbote die Demokratie aushöhlen und leicht missbraucht werden können.

Ablehnung: Nein, weil extreme Reden wie Hasspropaganda oder Aufrufe zur Gewalt großen Schaden anrichten können, wenn sie uneingeschränkt zugelassen werden.

„In Deutschland ist die Meinungsfreiheit in Gefahr.“

Zustimmung: Ja, weil Drohungen, Shitstorms oder gesellschaftlicher Druck Menschen davon abhalten können, frei ihre Meinung zu äußern.

Ablehnung: Nein, weil die Meinungsfreiheit im Grundgesetz festgeschrieben ist und rechtlich gut geschützt wird.

2 b) Ein-Satz-Zusammenfassung:

Der rechte US-Influencer Charlie Kirk wurde erschossen, was in Deutschland zu Kontroversen über seine Rolle und über Meinungsfreiheit geführt hat.

c) Darstellungen von Kirk:

Konservative Seite: Kirk als „Kämpfer für westliche Werte“ und Symbol der Meinungsfreiheit

Kritische Seite: Kirk als rechtsextrem, dessen Positionen gefährlich sind.

d) Argumentationen:

Meinungsfreiheit

- Konservative Seite: beanspruchen den Begriff, indem sie Kirk als „Kämpfer für westliche Werte“ und Verteidiger der Meinungsfreiheit darstellen.
- Links-liberale Seite: betont, dass Meinungsfreiheit Grenzen hat, wenn Positionen rechtsextrem oder gefährlich sind.

Cancel Culture

- Konservative Seite: fordern die Entlassung von Journalist:innen und prangern kritische Beiträge an.
- Links-liberale Seite: sieht in solchen Kampagnen einen Versuch, kritische Stimmen einzuschüchtern.

DEBATTE UM CHARLIE-KIRK-ATTENTAT: IST DIE MEINUNGSFREIHEIT IN GEFAHR?

LÖSUNG

3 b) Ein-Satz-Zusammenfassung:

Nach dem Attentat auf Kirk geraten US-Late-Night-Shows unter politischen Druck, während Demokraten den Schutz der Meinungsfreiheit fordern, und auch in Deutschland eskaliert die Debatte.

c) Argumentationen:

Meinungsfreiheit

- Konservative Seite: setzen Shows unter Druck und legitimieren damit Einschränkungen als Reaktion auf Kritik.
- Links-Liberale Seite: versteht die Shows als Gegenstimmen und will Meinungsfreiheit durch ein Gesetz schützen.

d) Vergleich:

Meinungsfreiheit unterschiedlich deuten. Konservative Akteure stellen Kirk als Verteidiger westlicher Werte dar und beanspruchen Meinungsfreiheit für seine Positionen, während sie gleichzeitig Kritik an ihm oder an Präsident Trump zurückweisen. Linksliberale Stimmen heben dagegen hervor, dass Meinungsfreiheit nicht grenzenlos ist und dass extremistische oder gefährliche Aussagen nicht uneingeschränkt geschützt werden können. Zugleich verweisen sie auf die Bedeutung von freien Medien und fordern institutionelle Sicherungen.

e) Bewertung:

In der Debatte um Charlie Kirk wird deutlich, dass die Meinungsfreiheit in verschiedenen Situationen unter Druck geraten ist. Politischer Einfluss auf Medien, etwa bei der Absetzung von Late-Night-Shows, und Einschüchterungen wie Morddrohungen gegen Journalist:innen schränken den freien Austausch von Meinungen erkennbar ein. Gleichzeitig zeigt sich, dass beide Seiten den Begriff strategisch nutzen, um die eigene Position zu stärken. Dadurch wird weniger das Grundrecht selbst in Frage gestellt, sondern vielmehr die Möglichkeit, es in einer offenen und respektvollen Debattenkultur ungehindert auszuüben.

DISKUSSION

4 Eine Übersicht der Pro- und Contra-Argumente finden Sie in der Tabelle.

PRO <i>Dieser politische Mord sollte ein Weckruf für unsere Debattenkultur sein</i> (Joachim Kämpner, Süddeutsche Zeitung, 12.09.2025)	• Die starke Polarisierung könnte dazu führen, dass selbst ein politischer Mord nicht zur Mäßigung, sondern zu weiterer Spaltung beiträgt. • Rechte könnten Rache fordern und Linke Schadenfreude zeigen, was als Ausdruck einer verrohten Debattenkultur gedeutet werden könnte. • Eine solche Verrohung könnte die freie Meinungsäußerung gefährden, weil Hass und Feindbilder den offenen Austausch verdrängen würden.
---	---

DEBATTE UM CHARLIE-KIRK-ATTENTAT: IST DIE MEINUNGSFREIHEIT IN GEFAHR?

PRO <i>Die Meinungsfreiheit gerät jetzt ernsthaft in Gefahr – durch beide Seiten</i> (David French, New York Times, 18.09.2025)	• Das Attentat und die Absetzung einer Show seien Zeichen dafür, dass die Menschen immer weniger mit anderen Meinungen umgehen könnten. • Es sei wichtig, auch kritische Reden außerhalb der eigenen Meinung anzuhören, weil man dadurch die eigene Haltung überprüfen und ändern könne. • Die Tendenz jüngerer Generationen, Gewalt als Mittel zur Unterdrückung von Meinungen zu akzeptieren, zeige die Krise der Meinungsfreiheit.
CONTRA <i>Das Late-Night-Fernsehen ist tot – und daran sind die Moderatoren selbst schuld</i> (Kirsten Fleming, New York Post, 18.09.2025)	• Die Meinungsfreiheit sei nicht in Gefahr, da die Absetzung der Shows eine selbstverschuldete Folge ihres politischen Auftretens gewesen sei. • Wenn Moderatoren ihre Sendungen politisch nutzten und dabei Millionen Menschen beeinflussten, könne das kein geschützter Bereich der Meinungsfreiheit sein. • Meinungsfreiheit sei hier nicht eingeschränkt, vielmehr hätten Kimmel und Colbert durch ihre einseitige Darstellung selbst ihre Grenzen überschritten.
CONTRA <i>Endlich wird mal ein Liberaler gecancelt</i> (Nicole Russell, USA Today, 18.09.2025)	• Die Meinungsfreiheit sei nicht grundsätzlich in Gefahr, da Kimmel zwar frei sprechen dürfe, für falsche Aussagen aber auch Konsequenzen tragen müsse. • Die Absetzung sei moralisch vertretbar, weil Liberale die Cancel Culture selbst erfunden hätten und nun gleichermaßen davon betroffen seien. • Eine Bedrohung der Meinungsfreiheit liege nicht vor, vielmehr sei es ein Zeichen von Ausgleich, wenn Cancel Culture nun beide Seiten treffe.